

[4981.] Zur Verwendung liegt bereit:

### Joh. Friedr. Lobstein,

Professor der inneren Klinik und pathologischen Anatomie, der Gründer des anat.-pathol. Museums  
zu  
Strassburg.

### Sein Leben und Wirken.

Ein Beitrag zur Säcular-Feier  
seiner Geburt

von

Dr. med. Ed. Lobstein, Mr. d. F. D. H.  
in Heidelberg.

XI u. 267 S. Mit Portrait. 7 M. ord.,  
5 M. 25 S. netto;

ohne Portrait 6 M. ord., 4 M. 50 S. netto.

Bei der nicht hohen Auflage bitte ich  
mässig à cond. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Strassburg i/E., 31. Januar 1878.

Karl J. Trübner.

[4982.] Von dem soeben neu herausgegebenen

### Adressbuch

und

### Wohnungs-Anzeiger

für

### Heidelberg

wurde uns der Debit für den Buchhandel übertragen.

Preis pr. Exemplar 2 M. netto baar.

Heidelberg, den 30. Januar 1878.

Dangel & Schmitt (B. Hoffmann),  
Univ.-Buchhdlg.

[4983.] Gegen Ende v. J. erschien in meinem  
Verlage und wurde nur auf Verlangen  
gesandt:

### Handbuch

der

### Geschichte der deutschen Litteratur

für

Freunde derselben.

Zugleich ein Wegweiser für die Lektüre  
auf dem Gebiete des Lyrischen und  
Lyrisch-Epischen.

Von

W. O. Gorkija,

Professor am Gymnasium in Lyd.

35 Bogen gr. 8. Preis 7 M. 20 S. ord., in  
Rechnung mit 25 %, baar mit 33 1/3 %; eleg.  
gebunden 8 M. 50 S. ord., 6 M. nur baar.

Berücksichtigt vorwiegend die neuere und  
neueste Litteratur und ist bei dem freisinnigen  
Geiste, der das Ganze durchweht, und der rela-  
tiven Vollständigkeit bei nur mäßigem Umfange  
fast ohne Concurrenz.

Von der Kritik wird das Werk sehr günstig  
aufgenommen. Die Volkszeitung vom 5. v. M.  
sagt z. B.: „Allen Freunden der deutschen Li-  
teratur wird eine Arbeit willkommen sein, welche  
namentlich unsere neuere und neueste Litteratur

erschöpfend behandelt.“ Die Schlesiische Presse  
vom 9. v. M.: „Die Arbeit des Autors ist sehr  
werthvoll, und dabei tritt dieser doch mit einer  
seltenen Anspruchslosigkeit auf. Er nennt sein  
Werk eine Compilation — allerdings ist es  
eine solche — aber hat mit solchem Verständ-  
niß und so großer historischer Treue gearbeitet  
u. s. w. — Der Verleger hat auch in jeder  
Beziehung das Seinige gethan, das Buch ist  
sehr gut ausgestattet, der Preis ist mäßig  
u. s. w.“ Die Bostische Ztg. vom 21. v. M.  
sagt: „Im Allgemeinen kommt es ebenso dem  
Kreise der Fachmänner durch die Menge seiner  
schätzbaren Hinweise und Nachrichten, wie dem  
weiteren Kreise der Literatursfreunde zu Statten,  
die es mit bestem Danke begrüßen werden.“

Ich bitte die Herren Collegen, sich für das  
wirklich brauchbare und abfassfähige Buch (in  
meinem Sortiment verkaufte ich von Ende  
October bis jetzt etwa 60 Exemplare) thätig zu  
verwenden und dasselbe wenigstens in einfacher  
Anzahl gebunden (in der Buchbinderei des Hrn.  
Gustav Frißche in Leipzig) stets vorrätzig zu  
halten. Ich bin sicher, daß Ihnen das bald  
Gelegenheit zu Nachbestellungen geben wird, und  
bereit, auf 12 in einem Kalenderjahre bezogene  
1 Freiemplar zu gewähren.

Geehrte Handlungen, die bereits à cond.  
im vorigen Jahre erhielten, wollen bei ihren  
Nachbestellungen in neue Rechnung bemerken, daß  
ich die im vorigen Jahre gelieferten Exemplare  
fest notiren darf.

Unverlangt versende ich kein  
Exemplar!

Emil Wiebe in Lyd.

Verlag von

Gebr. Henninger in Heilbronn.

[4984.]

Soeben wurde im Druck vollendet:

### Einleitung

in das

### Studium

### des Angelsächsischen.

Einleitung, Text, Uebersetzung,  
Anmerkungen, Glossar

von

Karl Körner.

Erster Theil:

### Angelsächsische Formenlehre.

5 Bogen. 2 M. ord., 1 M. 50 S. netto,  
1 M. 35 S. baar; Freiempl. 11/10.

[4985.] Soeben erschien:

**Verzeichniß** der in dem Locale der Neuen  
Gemälde-Gallerie zu Cassel befindlichen  
Bilder. Aufgestellt vom Professor Aibel,  
durchgesehen vom Director Dr. D. Eisen-  
mann, mit einer Geschichte und Beschrei-  
bung des neuen Gallerie-Gebäudes von  
Baurath Dehn von Rothfelfer. Preis  
90 S.

Ueber die in meinem Verlage erscheinenden  
Original-Photographien der Casseler Gallerie in  
Lichtdruck erfolgt in Kürze ausführliche Mit-  
theilung.

Cassel, 25. Januar 1878.

Theodor Kay,

Königl. Hof-Kunst- u. Buchhdlg.

[4986.] In jetziger Zeit bitte ich auf Lager  
nicht fehlen zu lassen:

Alexeiew, H., neues Lehrbuch d. russischen  
Sprache mit beigelegten Sprechübungen  
und Lesestücken für den Schul- und  
Selbstunterricht. 2 Thle. in 1 Bde. 8.  
1876. Preis 4 M. 60 S.

1. Cursus apart 2 M.; cart. 2 M. 40 S.

2. Cursus apart 2 M. 60 S.; cart. 3 M.

Seit 1873 in den deutschen wie oester-  
reichischen Kriegsschulen eingeführt, gilt  
diese Grammatik als die praktischste der  
vorhandenen.

Das Testament Peter's des Grossen eine  
Erfindung Napoleon's I. von G. Berk-  
holz. 8. 1877. 1 M.

Die russische Politik in der orientalischen  
Frage, eine historische Studie von F.  
Martens, Prof. 8. 1877. 1 M.

Russische Revue. Monatsschrift für die  
Kunde Russlands. VII. Jahrg. (1878.)  
Heft 1.

St. Petersburg, den 25. Januar 1878.

Carl Röttger,

kaiserl. Hofbuchhändler.

[4987.] In meinem Commissionsverlage ist  
erschienen:

### De skandinaviske og arktiske Amphipoder.

Beskrevne af

Axel Boeck.

Nach des Verfassers Tode durch die Ge-  
sellschaft der Wissenschaften zu Christiania  
herausgegeben von  
Hakon Boeck.

2 Theile, 712 Seiten in 4. mit 32 lithogr.  
Platten.

Preis 20 M. netto baar.

Christiania 1878.

Jacob Dybwad,

Universitäts-Buchhandlung.

[4988.] Aus dem Verlage des Herrn C.  
Stöckigt in Goslar a/Parz ging nachstehen-  
des, im vorigen Jahre erschienene Werk in mei-  
nen Verlag über:

### Emanuel Geibel.

Des

### Dichters Leben, Werke und Bedeutung

### für das Deutsche Volk

von

Lic. Dr. Carl L. Reimbach,

Director der Realschule I. O. zu Goslar a/S.

Bei der Beliebtheit der Geibel'schen Dich-  
tungen dürfte ein kurzer Lebensabriß des be-  
rühmten Dichters starke Verbreitung finden,  
zudem wenn derselbe in so frischer Weise ge-  
schrieben ist, wie es bei dem Reimbach'schen  
Buche der Fall ist.

Vorläufig bedaure ich nur fest liefern zu  
können.

Wolfenbüttel.

Julius Zwißler.